SCHWARZER TRESEN

März 2013

29.03.2013

“Erfahrungen im Kampf für eine freie Gesellschaft”
Die “Kommune von Dortmund” 1920

Mit dieser Veranstaltung soll an den sogenannten „Kapp-Putsch“ rechtsgerichteter Militärs erinnert werden, der im März 1920 durch einen reichsweiten Generalstreik in nur drei Tagen zu Fall gebracht wurde und an die sich anschließende Erhebung der Arbeiter im Ruhrrevier, das in der Folge knapp drei Wochen von lokalen sozialistischen Aktionsausschüssen „regiert“ wurde. Spontan bildete sich eine „Rote Ruhrarmee“, die gegen Reichswehr und Freikorps im wahrsten Sinne des Wortes „zu Felde“ zog.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung sollen nicht die militärischen Ereignisse des größten bewaffneten Arbeiteraufstandes der deutschen Geschichte stehen, sondern die Frage, was sich unter der „Herrschaft“ der Aktionsausschüsse veränderte. Waren es die Anfänge einer demokratischen Rätegesellschaft oder war es der „rote Terror“, der in dieser Zeit Dortmund 17 Tage regierte?

Besonders soll auf die Rolle der Anarchisten und Syndikalisten eingegangen werden, die damals in Dortmund über 20.000 Mitglieder verfügten.

Mit Hilfe vielfältiger Dokumente sollen die Ereignisse anschaulich dargestellt und versucht werden, sie von den vielen Märchen und Mythen zu befreien."

Von Andreas M.



Ruhrarmisten an einer Straßensperre

Im Trotz Allem - Witten - Augustastr. 58 - 19^{00} Uhr
Vorschau / Nächster Termin
26.04.2013 19^{00} Uhr Thema Griechenland-Soli

AGÖR
Anarchistische Gruppe
Östliches Ruhrgebiet

Schwarzer Tresen ?! AGÖR ?

Der Schwarze Tresen ist ein selbst organisiertes anarchistisches Café, das von den Mitgliedern der Anarchistischen Gruppe Östliches Ruhrgebiet (AGÖR) und befreundeten Organisationen betrieben wird. Das heißt konkret: Bei uns gibt es keine Chefs, keine Angestellten, keine Lohnarbeit und kein Befehlen und Gehorchen. Die AGÖR funktioniert nach dem Konsens-Prinzip und der Negierung jeglicher Herrschaft, Stellvertreterpolitik – egal, welcher Art – erteilen wir eine Absage; diese ersetzen wir durch die gegenseitige Hilfe und die freie Vereinbarung. Wer sich näher über die AGÖR informieren möchte, kann sich unsere Prinzipienerklärung durchlesen; diese findet ihr unter: afrheinruhr.blogsport.de

Der Tresen wurde zur Stärkung der anarchistischen Bewegung im Ruhrgebiet und als Anlaufpunkt für Menschen geschaffen, die sich organisieren oder auch einfach nur einen netten Abend mit (anti-) politischem Hintergrund verbringen wollen. Jeder Schwarzer Tresen ist gleichzeitig ein Themen-Abend.

Die Räumlichkeiten des Trotz Allem in Witten, wo unser Schwarzer Tresen stattfinden wird, ermöglichen darüber hinaus das Spielen von Tischtennis, Billard und Kicker. Außerdem lohnt sich auch immer ein Blick in die Gustav-Landauer-Bibliothek. Für eine leckere Vokü wird an den Abenden ebenfalls gesorgt sein!

Wir werden den gesamten Abend ansprechbar sein. Es ist einiges in Bewegung, viele neue Initiativen entstehen. Den idealen Einstieg könnte unser Schwarzer Tresen bieten.

Schwarzer Tresen
jeden letzten Freitag im Monat
immer um 19^{00} Uhr
im Trotz Allem

Und noch was…

Der Schwarze Tresen soll Raum dafür bieten, dass alle sich wohl fühlen und einen schönen Abend verbringen. Wer die Grenzen anderer nicht akzeptiert, sich diskriminierend (egal in welcher Art) gegenüber anderen verhält, wird nicht geduldet! Wenn ihr übergriffiges Verhalten beobachtet, könnt ihr euch jederzeit an uns wenden und bekommt Unterstützung.



Kontakt: agoer@riseup.net
Info: afrheinruhr.blogsport.de

